

→ Angabe Referenzgeber – Notwendig? Unfair für Bewerber? ←

Die Einholung einer Referenzauskunft ist nur ein Mosaikstein im gesamten Einstellungsprozess.

Bitte geben Sie uns 2 Referenzgeber an. Dieser Wunsch löst bei manchen Bewerbern Kopfzerbrechen oder ein ungutes Gefühl aus.

Es gibt verschiedene Gründe, wieso kein Referenzgeber vorhanden ist:

- Häufigkeit der Stellenwechsel auch bei ehemaligen Vorgesetzten nimmt zu, Sie wissen nicht mehr, wo der ehemalige Vorgesetzte heute arbeitet
- Sie arbeiten schon sehr lange in der aktuellen Stelle und (siehe oben) die Trennung war von Misstönen begleitet
- Sie konnten es nicht so gut mit dem Vorgesetzten und sind deshalb gegangen

Wir erhalten im Assessmenttag sehr viele Informationen zu Ihrer Persönlichkeit. Sollte kein Referenzgeber möglich sein, fragen wir nach wieso. Stimmen Ihre Aussagen mit dem bisherigen Prozess überein, verzichten wir auf eine Referenzauskunft. Sie haben dadurch keinen Nachteil.

👉 Was könnte der Vorteil einer Referenzauskunft sein?

Im Arbeitszeugnis stand: «... Er war ein guter Mitarbeiter.» – sofort gehen alle Alarmlampen auf Rot. Gut = Schlecht; es sollte doch ausgezeichnet o.ä. heissen?

Eine kleine Unternehmung, der Geschäftsführer hatte das Arbeitszeugnis geschrieben. Dies noch in einer sehr technischen Branche. Seine Originalaussage im Referenzgespräch: «Herr Geiger, der Mitarbeiter war gut. Gut ist eine 5. Ich würde den Mitarbeiter **sofort** wieder einstellen!».

Die Referenzauskunft hat den gesamten Eindruck des Assessmenttages bestätigt und hat bei unserem Kunden das «herumgeisternde», unguete Gefühl komplett gelöscht.

Referenzgeber können im positiven Fall viele ergänzende Informationen liefern, welche das Gesamtbild eines Bewerbers abrunden.

👉 Wie verhalten, wenn die Trennung nicht positiv verlaufen war? Gibt es Gründe?

Wie sehen die Gründe aus Ihrer Sicht aus? Stehen Sie zu Ihrer Sichtweise.

Wir erhalten in Vorstellungsgesprächen immer wieder sehr schlüssige, logische und nachvollziehbare Gründe. Die Gründe geben uns und unseren Kunden allenfalls auch Gelegenheit darauf einzugehen und aufzuzeigen, wie es in der zukünftigen Unternehmung laufen oder eben nicht laufen würde.

Die innere Einstellung ist wichtig. Wir sind nicht in einem Verhör! Wir versuchen immer eine angenehme Gesprächsstimmung zu schaffen.

Es gibt nur ein Ziel: Der neue Vorgesetzte und die neue Firmenkultur sollen zu Ihnen passen und Sie sollten die Erwartungen erfüllen können.

Haben Sie schlechte Erfahrungen mit Referenzauskünften gemacht? Wieso?

